Friedrich Dürrenmatt

1921–1990

Friedrich Dürrenmatt wurde am 5. Januar 1921 geboren. Zusammen mit seiner jüngeren Schwester Verena wuchs er im Pfarrhaus in Konolfingen auf. Noch bevor seine Familie 1935 nach Bern zog, machte Dürrenmatt erste künstlerische Erfahrungen. Er malte und zeichnete – auch im Atelier des Dorfmalers.

1941–1946 studierte er in Zürich – später in Bern – Literaturwissenschaften, Kunstgeschichte und Philosophie. 1946 heiratete Dürrenmatt die Schauspielerin Lotti Geissler, hatte mit ihr die drei Kinder Peter, Barbara und Ruth. 1952 zog die Familie nach Neuchâtel. 1983 starb seine Frau Lotti und so heiratete Dürrenmatt 1984 seine zweite Frau, die Schauspielerin Charlotte Kerr.
Am 14. Dezember 1990 starb Friedrich Dürrenmatt in seinem Haus in Neuchâtel.

Anfangs unentschlossen, ob er lieber Maler oder Schriftsteller werden sollte, versuchte Friedrich Dürrenmatt es mit dem Schreiben. Bereits im Jahr 1947 wurde sein erstes Theaterstück «Es steht geschrieben» im Zürcher Schauspielhaus uraufgeführt. Weitere Werke folgten, weltbekannt wurde Friedrich Dürrenmatt jedoch durch das Stück «Der Besuch der alten Dame»», welches 1956 in Zürich uraufgeführt wurde. Dafür erhielt er zahlreiche Literaturpreise und das Stück wurde an den grossen Theatern in der ganzen Welt aufgeführt. Mit «Die Physiker» konnte Dürrenmatt 1969 den Erfolg der «Alten Dame» wiederholen, ja, sogar übertreffen. Dürrenmatt erreichte den Höhepunkt seines Ruhms.

Ein herzliches Dankeschön

an unsere Sponsoren

SCHLOSS HÜNIGEN
RAIFFEISEN Raiffeisenbank Kiesental
KONOLFINGEN
LEBENSART
emmental versicherung

fruitcake.ch

Öffentliche Führungen

Möchten Sie im Rahmen eines Teamausfluges, als Exkursion für eine Schulklasse oder auch als Privatperson eine Führung machen, so können Sie dies unter nebenstehendem Kontakt oder direkt beim Besuch des Parkhotels Schloss Hünigen buchen.

Verein alter Bären
www.museum-alter-baeren.ch

«Meine Damen und Herren […] ich habe Sie darauf aufmerksam gemacht, dass ich ein Berner bin, ein Emmentaler um präziser zu sein.»

Der «*emmental* Literaturweg Friedrich Dürrenmatt» führt zu Orten seiner Jugendzeit, an die sich der Schriftsteller Friedrich Dürrenmatt in seinem späteren Prosawerk erinnert: sein Elternhaus, das Pfarrhaus von Konolfingen, die Schule in Stalden.

Entlang des Themenweges – 2 ¼ Stunden dauert der grosse, 45 Minuten der kleine Rundweg – befinden sich 15 Tafeln mit Zitaten, die Einblicke in das immense schriftstellerische und zeichnerische Werk Friedrich Dürrenmatts geben.
Dazu gibt es nicht nur Interessantes zu lesen, sondern auch viel Spannendes zu hören: Über die QR-Codes gelangen Sie zu Anekdoten und Geschichten aus dem Leben Dürrenmatts. Unter www.museum-alter-baeren.ch finden Sie auch Infos und direkte Links zu den Anekdoten und Geschichten.

emmental Literaturweg
(Beschreibung)

Wanderzeit: Grosser Rundweg ca. 2 ¼ Stunden, kleiner Rundweg ca. 45 Minuten

Der Startpunkt liegt im Zentrum von Konolfingen am Kreuzplatz, «dort wo die Strassen Bern – Luzern und Burgdorf – Thun sich kreuzen […]. Zuerst war an der Strassenkreuzung wohl nur ein Wirtshaus, dann fand sich ihm schräg gegenüber die Schmiede ein, später wurden die beiden andern Felder des Koordinatenkreuzes von Konsum und Theatersaal belegt»

Auf der **Tafel 1** können Sie sich vertiefen in Friedrich Dürrenmatts speziellen Dorfplan und auf der **Tafel 2** beschreibt er Konolfingen, das ländliche Zentrum. Lassen Sie diese Eindrücke auf sich wirken und folgen dann den Wegweisern «*emmental* Literaturweg››: Sie überqueren die Thunstrasse, spazieren den Kirchweg hinauf zu Kirche und Pfarrhaus; hier wurde Friedrich Dürrenmatt am 5. Januar 1921 geboren und hier verbrachte er die ersten vierzehn Jahre seines Lebens (**Tafel 3**).

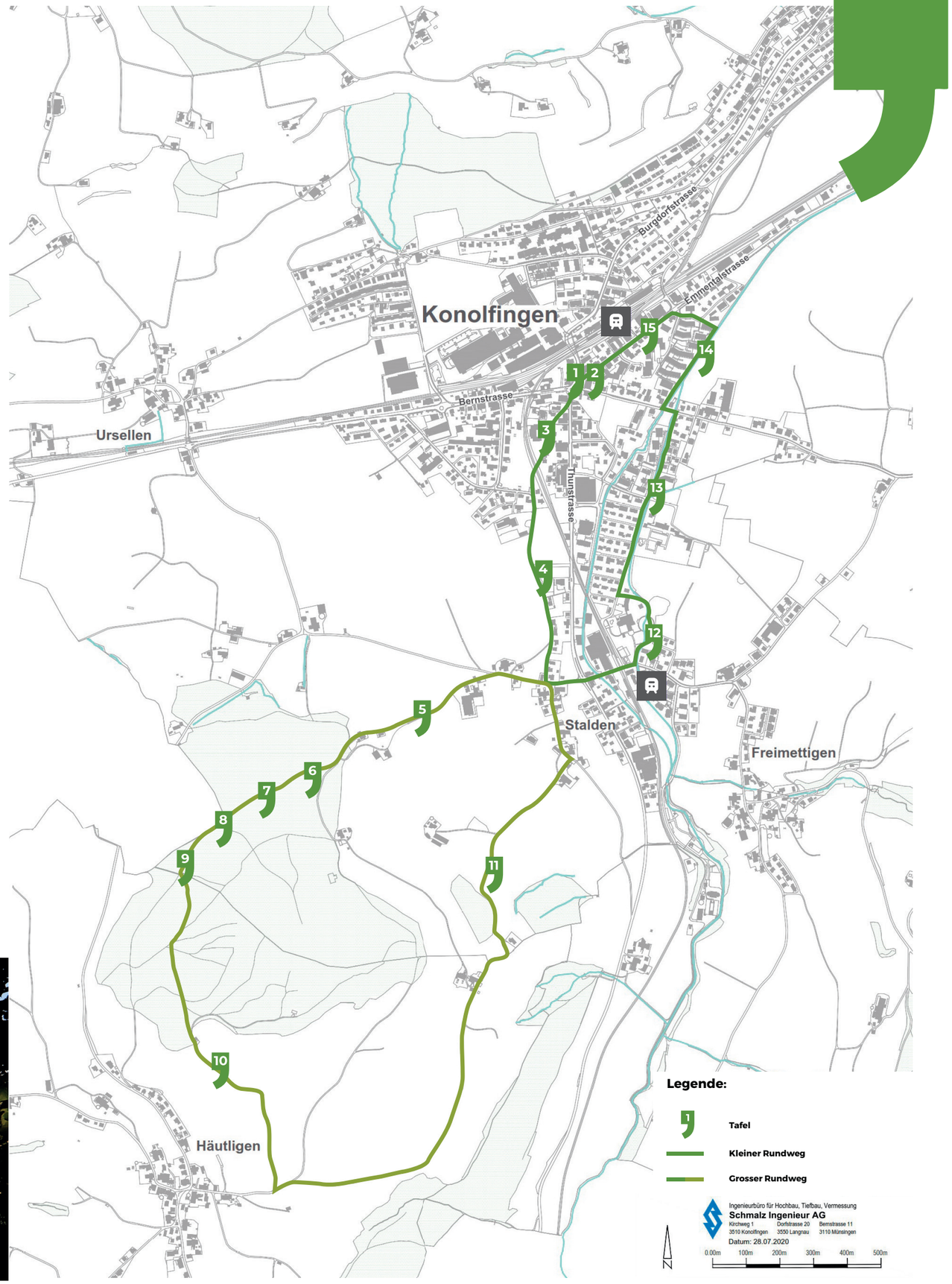
1939 wurde die neue, umgebaute Kirche eingeweiht. Aus der ersten Kirche von 1898 wurden die zwei Glasmalereien im Jugendstil von Burkhard Mangold übernommen. Dargestellt sind zwei Gleichnisse aus dem Neuen Testament, „Der verlorene Sohn“ und „Der barmherzige Samariter“. Von diesen Fenstern eingerahmt wird das neue Kirchenfenster, das im Mai 2008 eingeweiht wurde, “Apokalypse II, nach einer Federzeichnung von Friedrich Dürrenmatt“. Das Kirchenfenster ist ein Geschenk der Witwe von Friedrich Dürrenmatt, Charlotte Kerr Dürrenmatt an die Kirchgemeinde Konolfingen.
Die Kirche kann von 9 – 17 Uhr besichtigt werden, wenn keine Veranstaltungen stattfinden oder die Kirche aus anderen Gründen geschlossen bleibt.

Nach der Kirche geht es weiter südwärts dem Friedhof entlang zum Schulhaus Stalden, wo er von 1928 – 1932 die Primarschule besuchte (**Tafel 4**).

Der Weg führt Sie weiter bis zur Kreuzung im oberen Stalden, hier entscheiden Sie sich entweder für den grossen oder den kleinen Rundweg zurück nach Konolfingen.

Grosser Rundweg

Der Weg führt westwärts und hinauf gegen den Lochenberg (**Tafel 5**). Kurz nach Eintritt in den Wald, bei der Abzweigung rechts wandern Sie auf dem Predigweg (**Tafeln 6-9**). Beim «Rütteli›› in der Gemeinde Häutligen bietet sich Ihnen eine herrliche Aussicht auf die Alpen, Voralpen und das Aaretal (**Tafel 10**). Zunächst Richtung Süden und dann nordostwärts führt der Weg auf den Spuren von Friedrich Dürrenmatt zurück Richtung Stalden. Unterwegs geniessen Sie die umfassende Sicht auf Konolfingen und das Kiesental (**Tafel 11**). Abwärts spazierend finden Sie den Ausgangspunkt der soeben abgeschlossenen Zusatzschlaufe.

Kleiner Rundweg

An der Kreuzung gehen Sie hinunter über die Thunstrasse zum Parkhotel Schloss Hünigen, durch die Allee in den Park (**Tafel 12**). Die wunderschöne Parkanlage mit dem gepflegten Rosengarten verlassen Sie nordwärts, um dem Bach «Chise» bis zum «Inseli›› zu folgen (**Tafel 13**). An der katholischen Kirche vorbei kommen Sie zur Hünigenstrasse, biegen links ab, überqueren diese und gleich nach der Brücke rechts spazieren Sie wieder der «Chise›› entlang (**Tafel 14**). Danach gehen Sie links bis zur Emmentalstrasse und in Richtung Zentrum bis zur «*emmental* versicherung» (**Tafel 15**). Die Emmentalstrasse führt Sie zurück zum Kreuzplatz.